

**FUSSBALL**

**Europacup-Hauptprobe für GC und YB**

Die Begegnungen St. Gallen – Grasshoppers und Young Boys – Thun der 7. Runde der Super League wurden auf Freitag vorgezogen, um GC und YB genügend Zeit zur Vorbereitung ihrer Europacup-Einsätze in der kommenden Woche einzuräumen. Beide Teams wollen die bedeutsame Woche mit einem Erfolgserlebnis eröffnen, treffen auf unangenehme Gegner. GC muss in St. Gallen, beim früheren Verein von Trainer Marcel Koller, antreten. Die Ostschweizer landeten am letzten Wochenende in Genf überraschend ihren ersten Saisonsieg und streben nun im vierten Anlauf den ersten Vollerfolg im wohl ausverkauften Espenmoos an.

Je drei Tore kassierten die Young Boys zuletzt in Finnland und in Aarau. In dieser Saison kamen sie noch nie ohne Gegentreffer davon. Trainer Bidu Zaugg weiss, wo er den Hebel ansetzen muss: «Wir können nicht jedes Mal vier Tore schiessen, um zu gewinnen.» In den beiden bisher einzigen Heimspielen gegen Thun hatte allerdings ein einziger Treffer zum Sieg gereicht. Vor allem der 1:0-Finalrundenerfolg in diesem Frühjahr erregt die Gemüter in Thun noch immer. Milaim Ramas vermeintliches Führungstor war von Schiedsrichter Guido Wildhaber aberkannt worden. Stephan Balmer sah zudem die gelb-rote Karte, ehe Gürkan Sermeter in der 84. Minute mit einem Foulpenalty den Siegtreffer für YB erzielte. Trainer Hanspeter Latour hat Rache für die seiner Meinung nach unverdiente Niederlage geschworen.

**Super League**

7. Runde, heute 19.30 Uhr: St. Gallen – Grasshoppers, Young Boys – Thun

1. Basel	6	19:8	18
2. Young Boys	6	13:10	12
3. Servette	6	12:7	11
4. Neuchâtel Xamax	6	9:8	10
5. Aarau	6	8:7	9
6. Grasshoppers	6	10:10	7
7. St. Gallen	6	7:10	6
8. Thun	6	7:14	6
9. Wil	6	9:15	2
10. FC Zürich	6	5:10	1

**Challenge League**

6. Runde (Rückspiele der 3. Runde), heute 19.30 Uhr: Baden – Schaffhausen, La Chaux-de-Fonds – Bulle, Luzern – Bellinzona, Malcantone Agno – Concordia Basel, Winterthur – Delémont, Wohlen – Meyrin, Yverdon – Kriens  
Morgen 17.30 Uhr: Vaduz – Chiasso.

1. Bellinzona	5	9:4	16 (4)
2. Luzern	5	10:3	14 (4)
3. Yverdon	5	9:5	12 (4)
4. Malcantone Agno	5	7:7	12 (4)
5. Winterthur	5	8:4	11 (2)
6. FC Schaffhausen	5	11:8	10 (2)
7. Kriens	5	5:4	10 (2)
8. Wohlen	5	9:10	9 (2)
9. Bulle	5	5:6	9 (2)
10. Chiasso	5	4:5	9 (2)
11. Delémont	5	7:6	7 (2)
12. Concordia Basel	5	9:12	6 (0)
13. Vaduz	5	6:7	5 (0)
14. Baden	5	5:12	5 (2)
15. La Chaux-de-Fonds	5	2:7	4 (0)
16. Meyrin	5	5:11	4 (0)

In Klammern Bonuspunkte

**Vorverkauf Schweiz – Irland ab Samstag**

Der Vorverkauf für das letzte EM-Qualifikationsspiel der Schweizer Nationalmannschaft vom 11. Oktober gegen Irland im Basler St. Jakob-Park wird am Samstag um 9.00 Uhr eröffnet. Auf Grund der grossen Nachfrage wird die Anzahl Karten auf vier pro Käufer beschränkt. Es gelangen rund 16 000 Tickets in den öffentlichen Vorverkauf. Dieser läuft über alle Ticketcorner (0848 800 800) oder www.ticketcorner.ch.

**Eine Niederlage zuviel**

Wenige Wochen vor den entscheidenden EM-Qualifikationsspielen gegen Irland und die Schweiz ist Russlands Nationalcoach Waleri Gassajew zurückgetreten. Auslöser des Eklat war die 1:2-Heimniederlage gegen Israel am Mittwochabend. Wer die Russen am 6. September in Dublin und vier Tage später in Moskau gegen die Mannschaft von Köbi Kuhn coachen wird, bleibt bis Anfang nächster Woche unklar. In der Favoritenrolle soll der bisherige Assistent Alexander Borodjuk (40) sein, der zwischen 1991 und 1996 auf Schalke und bei Freiburg in der Bundesliga tätig war.

**Testspiele**

In Chaves: Portugal – Kasachstan 1:0 (0:0). In East Rutherford (USA): Peru – Mexiko 3:1 (3:0). In Ambato: Ecuador – Guatemala 2:0 (1:0). In Panama City: Panama – Paraguay 1:2 (0:2). In New York: Kolumbien – Slowakei 0:0.

**Superstars im Blickfeld**

Die Presse feiert Makaay und Co.

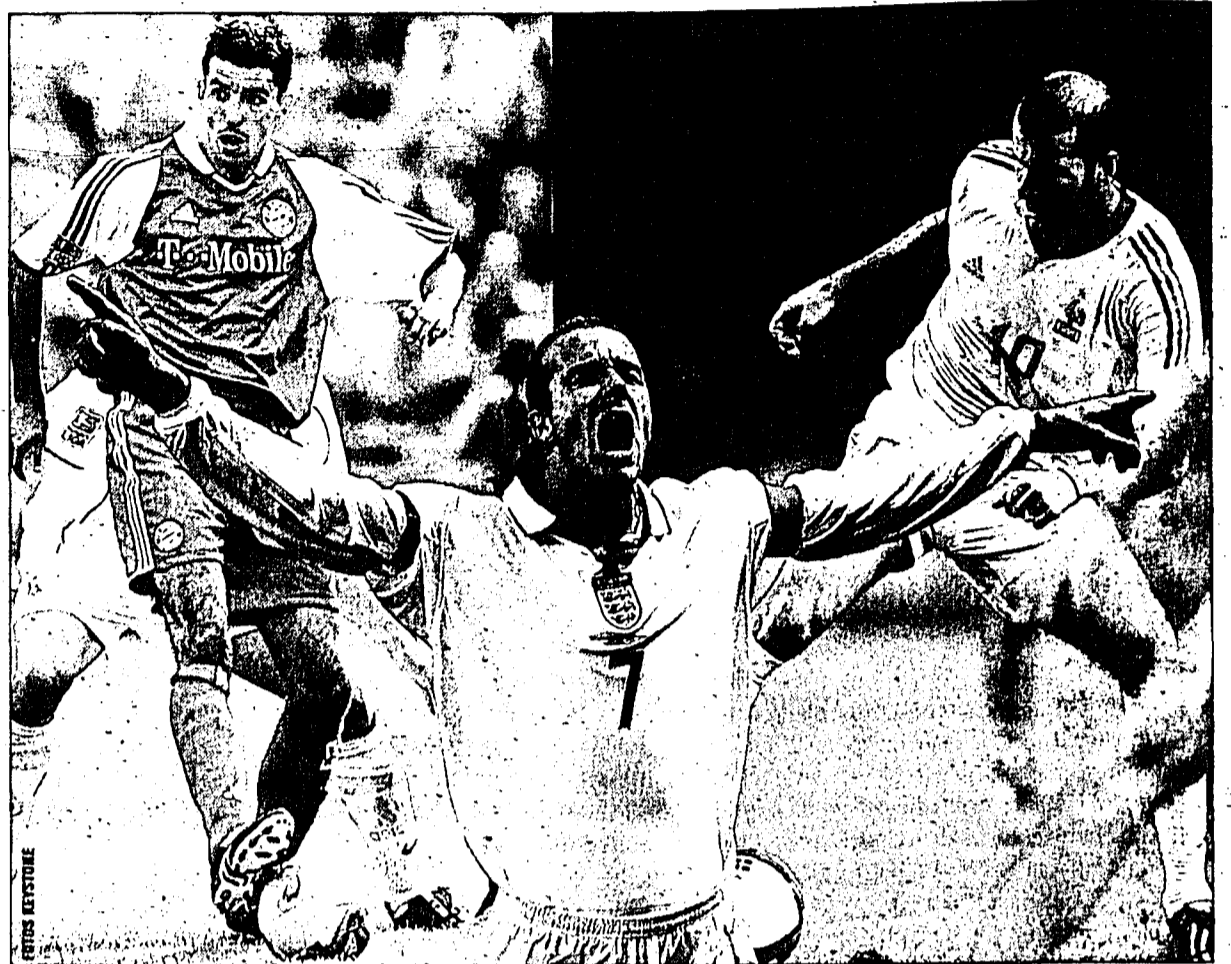
**IPSWICH – Lobeshymnen auf Roy Makaay, David Beckham und Zinedine Zidane: Die Top-Kicker der europäischen Fussball-Szene haben sich mit Toren, Tor-Vorlagen und starken Auftritten auf die entscheidenden Spiele der EM-Qualifikation eingestimmt**

«Weltklasse», lobte Englands Coach Sven-Göran Eriksson seinen Mittelfeldstar Beckham. Sein französisches Pendant Zidane habe den Europameister «magistral geführt», schrieben Schweizer Beobachter nach dem 2:0 der «Equipe Tricolore» in Genf. Und der Neu-Münchener Makaay traf nicht nur zum 1:1-Endstand gegen Niederlande; sondern verdiente sich als einziger der niederländischen Teamspieler eine gute Note.

**Bayern hatte gute Gründe**

«Der neue Bomber liess erkennen, warum Bayern ihn geholt hat: Freistehen, Ball annehmen, einen Haken und schiessen», schrieb «De Telegraaf» am Donnerstag über Makaay. Der 18,75 Millionen Euro teure Bayern-Zugang sorgte dafür, dass das Trainer-Duo Dick Advocaat/Wim van Hanegem unbesiegt bleibt.

Harmlosigkeit war Trumpf – bis Makaay kam, so die übereinstimmende Reaktion. Die Trainer wirds freuen, müssen sie doch am 6. September in Rotterdam ohnehin auf Ruud van Nistelrooy verzichten, der nach zwei Gelben Karten gesperrt ist.



Standen unter genauer Beobachtung der Presse: v.l. Roy Makaay, David Beckham und Zinedine Zidane.

**Real-Stars setzen sich in Szene**

Noch besser waren «Becks» und «Zizou»: Beckham traf beim 3:1 über Kroatien zum 1:0 (Foulelfmeter) und bereitete Michael Owens 2:0 vor. «Ich glaube, darum wollte Real Madrid ihn haben», befand Eriksson über den Spielmacher, der im 61. Länderspiel sein zwölftes Tor erzielte. Es tat dem Blond-

schoopf, der über Anpassungsprobleme in Spanien klagt, sichtlich gut. «Es muss sich wie das beste Heimkehrgeschenk angefühlt haben und eine willkommene Ablenkung vom Druck bei Real gewesen sein», so «The Guardian».

**Aufwärtstrend bei Zidane**

Auch mit Zidane geht es bergauf. «Die Leute hatten Freude am Spiel.

Ich habe mich in der Nationalmannschaft erstmals seit längerem wieder in Form gefühlt», sagte der französische Real-Star. Er war «omnipräsent auf dem Platz, un-nachahmlich in der Ball-Behandlung und meisterlich in der Übersicht», schrieb «Sportinformation Zürich» über den Weltmeister von 1998, für den Wiltord und Marlet trafen.

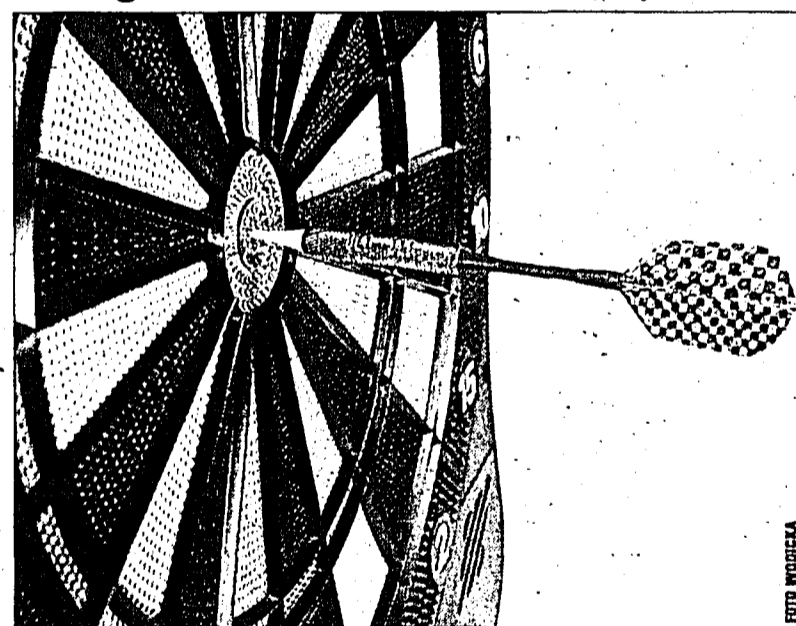
**Anfänger- und Profiturnier**

Eröffnungsturnier des Vereins «The Lie-Darter»

**SCHAAN – Der im Juni neu gegründete Verein «The Lie-Darter» organisiert am Samstag 23. August ein Eröffnungsturnier im Vereinslokal in Schaan. Dabei sind nicht nur Profis willkommen.**

Das Turnier für Anfänger wird auf zwei Dartautomaten im «HI SCOR»-Modus (sieben Runden) ausgetragen. Die Nicht-Könnern dieser Sportart werden dabei von Vereinsmitgliedern eingewiesen und unterstützt. Die Anmeldung kostet 1 Franken – dies ist der Betrag für den Automateinwurf. Bis zum 20. Rang gibt es tolle Sachpreise zu gewinnen.

Die Profis tragen ihr Turnier auf vier Dartautomaten im «501 Mo»-Modus aus. Die Anmeldungen erfolgen unter Tel. 00423/770 29 16 oder 00423/777 60 62. Das Turnier beginnt um 13.30 Uhr, Anmeldeabschluss ist um 13.00 Uhr.



Der Verein «The Lie-Darter» laden zu einem Anfänger- und Profiturnier im eigenen Vereinslokal ein.

Beide Turniere finden am 23. August im Vereinslokal (Im alten Riet 121, Schaan) statt, welches am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17.30 bis 23.00 Uhr geöffnet ist – am Samstag und Sonn-

tag nur mit telefonischer Anmeldung.

**«The Lie-Darter»**

Der Verein «The Lie-Darter» wurde am 9. Juni 2003 gegründet. Die Gründungsmitglieder sind Maria Mathis (Präsidentin), Heinrich Tinner (Vizepräsident), Harald Frohnwieser (sportliche Leiter), Karl Stiegler (Kassier), Helmut Caser (Schriftführer), Andreas Erhart und Elwira Caser.

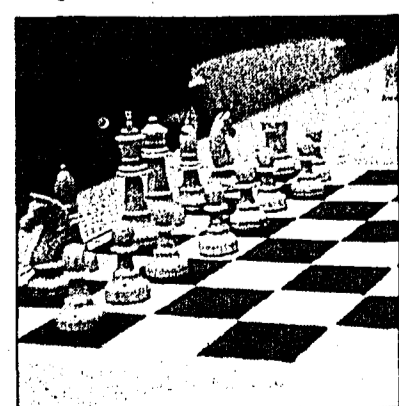
Der Verein zählt 15 Aktivspieler und zehn Passivmitglieder und ist mit zwei Mannschaften in der Schweizer VFC Liga (Verband zur Förderung von Compactsportarten) vertreten. In der ersten Saison wurde in der B Liga mit der Mannschaft «The Lie-Darter I» der 1. Rang in der Einzelspielerwertung und der 2. Rang mit der Mannschaft realisiert. «The Lie-Darter II» erreichten in der C Liga den 4. Mannschaftsrank.

**Schach-Event in Malbun**

**Freundschaftswettkampf Damennationalmannschaft Schweiz gegen Liechtenstein**

**MALBUN – Am kommenden Wochenende (23./24. August) findet im Hotel Gorfion in Malbun die dritte Begegnung zwischen der schweizerischen Damennationalmannschaft und dem Liechtensteiner Nationalteam statt.**

Während die ersten zwei Wettkämpfe in den Jahren 2001 und 2002 jeweils von den Liechtensteinern gewonnen wurde, wird es diesmal für die FL-Mannschaft sehr schwer. Die durchschnittliche



Die Danksportler treffen sich am Wochenende in Malbun.

Leistungsstärke der Schweizerinnen liegt in etwa 100 ELO über jener der Liechtensteiner.

Die Schweizer Damen treffen an den ersten vier Brettern durchwegs mit Meisterspielerinnen an; nämlich mit der amtierenden Schweizermeisterin und Grossmeisterin Tatjana Babykin-Lematschko, der Grossmeisterin Barbara Hund, der internationalen Meisterin Gundula Heinatz und der FIDE-Meisterin Jana Ramseier. Beim Team Liechtenstein ist unter anderem die gesamte Olympiamannschaft – mit

Marcel Mannhart, Renato Frick, Andras Guller, Kurt Mündle und Kurt Studer – anwesend.

Der Wettkampf wird dreiteilig ausgetragen. Er wird an neun Brettern gespielt. Am Samstagnachmittag wird eine Partie mit normaler Bedenkzeit gespielt, am Sonntagmorgen werden zwei Kurzpartien mit Farbwechsel gegen den gleichen Gegner die gleiche Gegnerin wie tags zuvor ausgetragen. Am Sonntagnachmittag wird zum Abschluss des Events ein Blitzturnier durchgeführt.